

**Produktname: GPR63 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11696**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPR63
<b>Alternative Namen</b>	GPR63; PSP24B; Probable G-protein coupled receptor 63; PSP24-2; PSP24-beta
<b>Gen-ID</b>	81491.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9BZJ6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen GPR63, hergestellt. Aminosäurebereich: 370–419

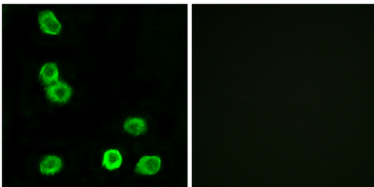
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2011], Funktion: Orphan-Rezeptor. Könnte eine Rolle in der Gehirnfunktion spielen., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1., Gewebespezifität: Wird im Gehirn exprimiert; nachgewiesen im Frontalkortex, mit geringeren Konzentrationen im Thalamus, Nucleus caudatus, Hypothalamus und Mittelhirn.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem GPR63-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.